

14.12.2013

"Wenn der Drachenfels ruft!"

Die Komödie zu Bonner Stadtgeschichte von & mit Larissa Laë und Rainer SELmanN (Teil II)

Endlich ist sie da: die lang ersehnte Fortsetzung der Komödie um die beiden eigenwilligen, doch höchst vergnüglichen Bonner "Professoren" Dr. Georg Wilhelm Kersting (Prof. der Mikrokosmonautik) und Dr. Friederiecke Gerlinde Pittenkötter (Historikerin)!

Wieder einmal finden wir Historisches und Geschichten aus Bonn aufs Herrlichste verwoben mit äußerst belustigenden Einblicken in Zwischenmenschliches... freuen Sie sich auf einen weiteren Theaterabend der besonderen Art!

Während im ersten Teil der Komödie die "Straßennamen" der Aufhänger dieser absonderlichen Liebesbeziehung waren, folgen unsere illustren Herrschaften nun den Rhein entlang dem lockenden Ruf des schönen Drachenfels... (weitere Infos siehe unten bei früheren Terminen)

30.11.2013

"Wenn der Drachenfels ruft!"

Die Komödie zu Bonner Stadtgeschichte von & mit Larissa Laë und Rainer SELmanN (Teil II)

Endlich ist sie da: die lang ersehnte Fortsetzung der Komödie um die beiden eigenwilligen, doch höchst vergnüglichen Bonner "Professoren" Dr. Georg Wilhelm Kersting (Prof. der Mikrokosmonautik) und Dr. Friederiecke Gerlinde Pittenkötter (Historikerin)!

Wieder einmal finden wir Historisches und Geschichten aus Bonn aufs Herrlichste verwoben mit äußerst belustigenden Einblicken in Zwischenmenschliches... freuen Sie sich auf einen weiteren Theaterabend der besonderen Art!

Während im ersten Teil der Komödie die "Straßennamen" der Aufhänger dieser absonderlichen Liebesbeziehung waren, folgen unsere illustren Herrschaften nun den Rhein entlang dem lockenden Ruf des schönen Drachenfels... (weitere Infos siehe unten bei früheren Terminen)

17.11.2013

"Wenn Tote länger leben..."

Aus der Reihe: *Sitzenbleiben!* Mit Rainer SELmanN

Sitzenbleiben! Mit Rainer SELmanN

In gewohnt anekdotischer Manier präsentiert Historiker Rainer SELmanN seine beliebten Stadtspaziergänge nun auch als Foto-Schau!

Woanders wird es abgeschafft, mit Rainer SELmanN geht es noch: "Sitzenbleiben!" - auf gemütlichen Theaterstühlen und dabei dennoch virtuell durch die Stadt und die Geschichte(n) ebenjener spazierengehen!

"Wenn Tote länger leben..." Eine friedhöfliche Entdeckungsreise von & mit Rainer SELmanN

Entdecken Sie mit dem Historiker und Berufsspaziergänger Rainer SELmanN die 48 Bonner Friedhöfe und erfahren Sie, wo man sonst noch tot sein kann. "Wenn Tote länger leben..." erzählt von jüdischen Cowboys, Größenwahnsinnigen Uhrmachern, verunfallten Bestattern und unsterblichen Damen. Geschichten aus dem Kuriositätenkabinett der Untoten und Nie-Gelebten. Zudem erhalten Sie Einblicke in weltweite Bestattungsriten. Eine virtuelle Reise - völlig außer Lebensgefahr!

Rainer SELmanN, der bekannte Bonner Historiker, dessen renommierte "Bonner Stadtpaziergänge" von vielen Bonnern und Bonnbesuchern hoch geschätzt werden (www.kultnews.de), hat diese nun zum "Sitzenbleiben!" in entspannter Theateratmosphäre neu kreiert: fundiertes historisches Wissen im anekdotisch-amüsanten Mantel, garniert mit aktuellen und historischen Bildern - Reisen, die sich lohnen! Rainer SELmanN arbeitet u.a. eng mit dem Deutschen Museum Bonn zusammen und begleitet jeder aktuelle Ausstellung mit entsprechenden Stadtpaziergängen sowie historisch-biographischen Vorträgen.

09.11.2013

"Wenn der Drachenfels ruft!"

Die Komödie zu Bonner Stadtgeschichte von & mit Larissa Laë und Rainer SELmanN (Teil II)

Endlich ist sie da: die lang ersehnte Fortsetzung der Komödie um die beiden eigenwilligen, doch höchst vergnüglichen Bonner "Professoren" Dr. Georg Wilhelm Kersting (Prof. der Mikrokosmonautik) und Dr. Friederiece Gerlinde Pittenkötter (Historikerin)!

Wieder einmal finden wir Historisches und Geschichten aus Bonn aufs Herrlichste verwoben mit äußerst belustigenden Einblicken in Zwischenmenschliches... freuen Sie sich auf einen weiteren Theaterabend der besonderen Art!

Während im ersten Teil der Komödie die "Straßennamen" der Aufhänger dieser absonderlichen Liebesbeziehung waren, folgen unsere illustren Herrschaften nun den Rhein entlang dem lockenden Ruf des schönen Drachenfels... (weitere Infos siehe unten bei früheren Terminen)

20.10.2013

"Allzeit Gute Fahrt!" Von Bonner Verkehrs-und Irrwegen" Aus der Reihe: Sitzenbleiben! Mit Rainer SELmanN

Erfahren Sie von Historiker und Berufsspaziergänger Rainer SELmanN wie die Badewanne gen Süden fuhr und was es mit der Knallerbsen-, Steckdosen- und Schwindsuchtallee auf sich hat. Ein Hochzeitsflug der Hubschrauber und am Ende steht man im Wald. Kommen Sie mit auf eine Reise zu den verkehrs-sicheren Fehlplanungen und weiteren Absonderlichkeiten.

Rainer SELmanN, der bekannte Bonner Historiker, dessen renommierte "Bonner Stadtpaziergänge" von vielen Bonnern und Bonnbesuchern hoch geschätzt werden (www.kultnews.de), hat nun eine neue Vortragskultur begründet: seine "Indoor Stadtpaziergänge" in denen er fundiertes historisches

Wissen im anekdotisch-amüsanten Mantel, garniert mit aktuellen und historischen Bildern darbietet - Reisen, die sich lohnen! Rainer SELmanN arbeitet mit dem Deutschen Museum Bonn zusammen und kreiert zu jeder aktuellen Ausstellung entsprechende Stadtpaziergänge sowie historische Vorträge.

12.10.2013

"Wenn der Drachenfels ruft!"

Die Komödie zu Bonner Stadtgeschichte von & mit Larissa Laë und Rainer SELmanN (Teil II)

Endlich ist sie da: die lang ersehnte Fortsetzung der Komödie um die beiden eigenwilligen, doch höchst vergnüglichen Bonner "Professoren" Dr. Georg Wilhelm Kersting (Prof. der Mikrokosmonautik) und Dr. Friederiecke Gerlinde Pittenkötter (Historikerin)!

Wieder einmal finden wir Historisches und Geschichten aus Bonn aufs Herrlichste verwoben mit äußerst belustigenden Einblicken in Zwischenmenschliches... freuen Sie sich auf einen weiteren Theaterabend der besonderen Art!

Während im ersten Teil der Komödie die "Straßennamen" der Aufhänger dieser absonderlichen Liebesbeziehung waren, folgen unsere illustren Herrschaften nun den Rhein entlang dem lockenden Ruf des schönen Drachenfelses... (weitere Infos siehe unten bei früheren Terminen)

04.10.2013

"PoeLyriCanti" Lyrik und Gesänge von & mit Larissa Laë

"PoeLyriCanti" heißt das erste Solo-Programm der Bonner Allround-Künstlerin Larissa Laë.

Für diese Lesung inszeniert die Künstlerin eine Auswahl ihrer facettenreichen, teils tiefgründigen, teils verspielt-nachdenklichen Gedichte und lyrischen Texte im Wechsel mit ihren ungewöhnlichen Mantra-artigen A capella Gesängen in einer konstruierten Kunstsprache, die es erlaubt, sich abseits aller Worte ganz auf die von den Klängen und Melodien transportierten Inhalte einzulassen.

Weitere Informationen zur Künstlerin sowie Demo-Videos: www.larissalae.de

SOMMERPAUSE JUNI - SEPTEMBER

09. Juni 2013 - 19 Uhr

"PoeLyriCanti" Lyrik und Gesänge von & mit Larissa Laë

“PoelyriCanti“ heißt das erste Solo-Programm der Bonner Allround-Künstlerin Larissa Laë.

Für diese Lesung inszeniert die Künstlerin eine Auswahl ihrer facettenreichen, teils tiefgründigen, teils verspielt-nachdenklichen Gedichte und lyrischen Texte im Wechsel mit ihren ungewöhnlichen Mantra-artigen A capella Gesängen in einer konstruierten Kunstsprache, die es erlaubt, sich abseits aller Worte ganz auf die von den Klängen und Melodien transportierten Inhalte einzulassen.

Weitere Informationen zur Künstlerin sowie Demo-Videos: www.larissalae.de

08. Juni 2013 - 20 Uhr

"Warten auf Godot" (Samuel Beckett) Inszenierung der "Flying School" des Odoroka Volxtheater

Didi, Gogo, Pozzo und Lucky - vier Menschen schlagen sich durch in einer Welt der Leere - miteinander, gegeneinander. Ihr einziger Anker ist "Warten auf Godot".

In einer Inszenierung des Odoroka Volxtheater, das sich abgrenzt vom klassischen deutschen Volkstheater und sich auf die Traditionen der Commedia dell'Arte mit ihren starken komischen und tragischen Charakteren, auf das revolutionäre Theater in Russland, und auf das deutsche Arbeitertheater der Zwanziger Jahre stützt, gastiert Becketts Klassiker nun in Bonn."

Regie: Dr. Géza Melczer-Lukàcs <http://odoroka.de/>

02. Juni 2013 - 19 Uhr

"Indische Klänge" (Konzert) Eine stimmungsvolle Reise mit der seltenen Streichlaute Esraj

Zwei bekannte indischen Musiker machen auf ihrer Europatournee Station in Bonn! Eine stimmungsvolle musikalische Reise mit der seltenen Streichlaute Esraj.

Der Esraj-Solist Abir Singh Khangura berührt mit leisen und lauterem Streichvariationen, führt ein, entfaltet und verziert virtuos die Tonarten Indiens. Rhythmisch begleitet von Apurba Mukherjee an der Tabla. Durch hohen Improvisationsgrad geprägte, einzigartige nordindische Klassik!

Weitere Informationen:

Abir Singh Khangura stammt aus einer Musikerfamilie und kam im Laufe seines Lebens in Kontakt mit verschiedenen klassischen indischen Musiktraditionen. Er begann in früher Kindheit Esraj zu spielen, erst lernte er bei Sri Ranadhir Roy, später bei Sri Buddhadev Das und Dr. Sisirkana Dhar. Im Laufe seiner Karriere war er Stipendiat der indischen Regierung und erhielt verschiedene Auszeichnungen und Preise im Bereich der indischen Klassik. Er ist immer wieder unterwegs auf Konzertreise, sowohl im Inland als auch in Europa und Amerika, und unterrichtet auch gern. Der talentierte Musiker ist der bekannteste gegenwärtige Esraj-Solist und verzaubert

das Publikum mit seinen sanften und virtuosen Tönen.

Der Rhythmusakrobat **Apurba Mukherji** aus Kalkutta kam in seinem Elternhaus mit Musik und Tanz in Berührung und lernte auf dem indischen Trommelpaar Tabla beim legendären Meister Pandit Shankar Ghosh zu spielen. Er begleitet bekannte indische klassische Musiker, Sänger sowie Instrumentalisten, tritt aber auch als Solist auf. Mit weiteren Perkussionsinstrumenten nimmt er Teil an experimentellen musikstilübergreifenden Projekten im Ausland. So hat er auf zahlreichen wichtigen Festivals in verschiedenen europäischen, amerikanischen und asiatischen Ländern für die rhythmische Gestaltung gesorgt, sowohl mit eigenen Kompositionen als auch mit seinem Improvisationstalent. Außerdem ist er ein geschätzter Lehrer.

Die Esraj:

Hauptsächlich in Bengalen ist die Esraj ein populäres Streichinstrument, das z. B. zur Begleitung von Tagore-Liedern zum Einsatz kommt, wohingegen sie in der klassischen indischen Musik selten als Soloinstrument gespielt wird. Die Esraj gibt es in verschiedenen Größen und sie verfügt über 4-6 Spielsaiten und 12-15 Resonanzsaiten. Die Esraj wird mit einem Bogen ähnlich wie bei einer Violine gestrichen und bringt einen sehr oberton- und resonanzreichen Ton hervor der etwas an den Klang alter europäischer Instrumente aus der Renaissance erinnert.

Die Tabla:

Das Trommelpaar Tabla wird in Nordindien sowie Bangladesh, Pakistan und Afghanistan für die Rhythmusbegleitung jeglicher Musikart eingesetzt. Seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts wird sie wegen ihres Klangs auch in westlichem Pop und Jazz verwendet. Die Felle beider Trommeln sind mit einem charakteristischen kreisrunden Auge versehen und werden mit den Fingern beider Hände gespielt. Die Tabla verfügt über ein bemerkenswert großes Klangspektrum für ein Perkussionsinstrument. Grundlage des Spiels sind rhythmische Zyklen (Tala), die den Rahmen für vielfältige rhythmische Variationen und virtuose Improvisation bieten.

Die **indische klassische Musik** ist eine Solomusik, die auf der Basis von Tonarten (Ragas) entsteht, die mit bestimmten Stimmungen und Tageszeiten assoziiert werden. Dazu gehört ein Repertoire an Melodien. Zuerst gibt es eine Einführung in das Thema ohne Rhythmus. Dann entsteht langsam ein Rhythmus, der später durch die Begleitung an der Tabla komplex herausgearbeitet wird. Der Improvisationsanteil ist ziemlich umfangreich und geschieht auf der Grundlage eines festen Regelwerks. Ausschlaggebend ist das empfindliche und aufmerksame Zusammenwirken der Musiker. Aufgrund dieser Eigenschaften ist jedes Konzert einzigartig und nicht wiederholbar. In Indien wird die Musik als göttlich angesehen und gehört zum spirituellen Leben des Hinduismus.

[01. Juni 2013 - 20 Uhr](#)

"Wenn der Drachenfels ruft!"

Die Komödie zu Bonner Stadtgeschichte von & mit Larissa Laë und Rainer SELmanN (Teil II)

Endlich ist sie da: die lang ersehnte Fortsetzung der Komödie um die beiden eigenwilligen, doch höchst vergnüglichen Bonner "Professoren" Dr. Georg Wilhelm Kersting (Prof. der Mikrokosmonautik) und Dr. Friederlecke Gerlinde Pittenkötter (Historikerin)!

Wieder einmal finden wir Historisches und Geschichten aus Bonn aufs Herrlichste verwoben mit äußerst

belustigenden Einblicken in Zwischenmenschliches... freuen Sie sich auf einen weiteren Theaterabend der besonderen Art!

Während im ersten Teil der Komödie die "Straßennamen" der Aufhänger dieser absonderlichen Liebesbeziehung waren, folgen unsere illustren Herrschaften nun den Rhein entlang dem lockenden Ruf des schönen Drachenfels... (weitere Infos siehe unten bei früheren Terminen)

30. Mai 2013 - 18 Uhr

"Goethe, Twain & Co"

Larissa Laë und Rainer SELmanN
Bildvortrag mit kurzen Lesungen

Ein visueller Vortrag mit kurzen Lesungen aus den Werken von (Bonner) Literaten.

Unternehmen Sie mit Larissa Laë & Rainer SELmanN eine historisch-literarische Reise zu den Wohnstätten berühmter Künstlerinnen und Künstler in Bonn und erfahren Sie dabei Neuigkeiten über vermeintlich Altbekanntes.

Wo Pirandello schlief, Goethe nasse Füße bekam, Schmidtbonn in den Brunnen fiel und Johanna zu ihrem Kinkel kam sowie: eine Nationalhymne aus Liebeskummer. Und: wie beschreibt ein Amerikaner ein deutsches Fußballspiel?! Lassen Sie sich überraschen!

20. Mai 2013 - 18 Uhr

"Wenn der Drachenfels ruft!"

Die Komödie zu Bonner Stadtgeschichte von & mit Larissa Laë und Rainer SELmanN (Teil II)

Endlich ist sie da: die lang ersehnte Fortsetzung der Komödie um die beiden eigenwilligen, doch höchst vergnüglichen Bonner "Professoren" Dr. Georg Wilhelm Kersting (Prof. der Mikrokosmonautik) und Dr. Friederiecke Gerlinde Pittenkötter (Historikerin)!

Wieder einmal finden wir Historisches und Geschichten aus Bonn aufs Herrlichste verwoben mit äußerst belustigenden Einblicken in Zwischenmenschliches... freuen Sie sich auf einen weiteren Theaterabend der besonderen Art!

Während im ersten Teil der Komödie die "Straßennamen" der Aufhänger dieser absonderlichen Liebesbeziehung waren, folgen unsere illustren Herrschaften nun den Rhein entlang dem lockenden Ruf des schönen Drachenfels... (weitere Infos siehe unten bei früheren Terminen)

18. Mai 2013 - 20 Uhr

"Warten auf Godot" (Samuel Beckett) Inszenierung der "Flying School" des Odoroka Volxtheater

Didi, Gogo, Pozzo und Lucky - vier Menschen schlagen sich durch in einer Welt der Leere - miteinander, gegeneinander. Ihr einziger Anker ist "Warten auf Godot".

In einer Inszenierung des Odoroka Volxtheater, das sich abgrenzt vom klassischen deutschen Volkstheater und sich auf die Traditionen der Commedia dell' Arte mit ihren starken komischen und tragischen Charakteren, auf das revolutionäre Theater in Russland, und auf das deutsche Arbeitertheater der Zwanziger Jahre stützt, gastiert Becketts Klassiker nun in Bonn."

Regie: Dr. Géza Melczer-Lukács <http://odoroka.de/>

17. Mai 2013 - 20 Uhr

"Wenn der Drachenfels ruft!" Die Komödie zu Bonner Stadtgeschichte von & mit Larissa Laë und Rainer SELmanN (Teil II)

Endlich ist sie da: die lang ersehnte Fortsetzung der Komödie um die beiden eigenwilligen, doch höchst vergnüglichen Bonner "Professoren" Dr. Georg Wilhelm Kersting (Prof. der Mikrokosmonautik) und Dr. Friederiecke Gerlinde Pittenkötter (Historikerin)!

Wieder einmal finden wir Historisches und Geschichten aus Bonn aufs Herrlichste verwoben mit äußerst belastigenden Einblicken in Zwischenmenschliches... freuen Sie sich auf einen weiteren Theaterabend der besonderen Art!

Während im ersten Teil der Komödie die "Straßennamen" der Aufhänger dieser absonderlichen Liebesbeziehung waren, folgen unsere illustren Herrschaften nun den Rhein entlang dem lockenden Ruf des schönen Drachenfels... (weitere Infos siehe unten bei früheren Terminen)

09. Mai 2013 - 18 Uhr

"Allzeit Gute Fahrt!" Von Bonner Verkehrs-und Irrwegen" Aus der Reihe: Sitzenbleiben! Mit Rainer SELmanN

Erfahren Sie von Historiker und Berufsspaziergänger Rainer SELmanN wie die Badewanne gen Süden fuhr und was es mit der Knallerbsen-, Steckdosen- und Schwindsuchtallee auf sich hat. Ein Hochzeitsflug der Hubschrauber und am Ende steht man im Wald. Kommen Sie mit auf eine Reise zu den verkehrs-sicheren Fehlplanungen und weiteren Absonderlichkeiten.

Rainer SELmanN, der bekannte Bonner Historiker, dessen renommierte "Bonner Stadtpaziergänge" von vielen Bonnern und Bonnbesuchern hoch geschätzt werden (www.kultnews.de), hat nun eine neue Vortragskultur begründet: seine "Indoor Stadtpaziergänge" in denen er fundiertes historisches Wissen im anekdotisch-amüsanten Mantel, garniert mit aktuellen und historischen Bildern darbietet - Reisen, die sich lohnen! Rainer SELmanN arbeitet mit dem Deutschen Museum Bonn zusammen und kreiert zu jeder aktuellen Ausstellung entsprechende Stadtpaziergänge sowie historische Vorträge.

27. April 2013 - 20 Uhr – DAS GROSSE FINALE! (vorerst letztmals)

OPEN STAGE - offene Bühne für alle Genres von & mit Larissa Laë

Die seit vielen Jahren fest etablierte regelmäßige Open Stage Show für alle Genres. Eine immer aufs Neue überraschende „Wundertüte“, die junge, noch unbekannte Künstler aus der Region fördert, inzwischen jedoch auch viele sehr renommierte Künstler aus der Region und dem gesamten Bundesgebiet anzieht. Gemeinsam mit dem in der Regel begeisterten Publikum und der liebevoll durch das Programm führenden Gastgeberin Larissa Laë sorgen die Künstler stets für unvergessliche Abende!

Künstler des Abends:

John Harrison (Blues „to make your eyes water“...)

Odoroka Volxtheater (Ausschnitt aus „Warten auf Godot“)

Die Improvisierten (A capella Gesangsensemble)

Heidi Schui (Poesie)

„pp etc“ Bert Kopatz & Sohn (Kölsche Eigenkompositionen zur Gitarre)

Die Frau Schnobelsberger (Comedy)

VictorsBeach (Jasmin Victor – singer/songwriter)

26. April 2013 - 20 Uhr

"Clásicas Latinas" (Konzert) Luis Molina & Shakya Grahe

Bekannte Latino-Melodien in eleganten Eigenarrangements. Echtes südamerikanisch-karibisches Lebensgefühl trifft edle, kammermusikalische Raffinesse! Violoncello, Gitarre, Gesang und Percussion mit Luis Molina, Koki und Shakya Grahe.

Mit Luis Molina und Shakya Grahe haben sich zwei Vollblutmusiker in einer ebenso ungewöhnlichen wie bezaubernden Besetzung zusammengefunden. Luis, Gitarrist und Sänger aus Peru, ist ein versierter Wanderer zwischen den Welten von Latin, Salsa und Pop und reißt die Zuhörer mit seinem südamerikanischen Feuer mit. Shakya Grahe mit europäisch-klassischem Hintergrund ist ebenso mit allen musikalischen Wassern gewaschen und verführt die Zuhörer mit sinnlichen Violoncello-Ton und seiner souligen Stimme. Zusammen haben die beiden Musiker ein Repertoire entwickelt, das

nicht nur bekannte oder unentdeckte Latino-Melodien sondern auch elegante Neuarrangements europäischer Pop-Songs umfasst. Wer echtes, südamerikanisch-karibisches Lebensgefühl gepaart mit edler, kammermusikalischer Raffinesse erleben möchte sollte sich diese Musik nicht entgehen lassen!

20. April 2013 - ab 19 Uhr

LANGE THEATERNACHT BONN

Wir sind dabei mit je 30-45 min Appetithäppchen

19.30 h ** Ausschnitt "Wenn der Drachenfels ruft!" (Komödie)

20.30 h + 21 h ** Appetithäppchen "Clásicas Latinas" (Konzert)

22 h ** Ausschnitt "Wenn der Drachenfels ruft!" (Komödie)

23 h ** Appetithäppchen "Clásicas Latinas" (Konzert)

0.15 h ** Ausschnitt "Wenn der Drachenfels ruft!" (Komödie)

14. April 2013 - 19 Uhr

"NIX ALS TRICKS!?" (Bonner Premiere)

Die Comedy Magic Show

Das Ensemble von "Nix als Tricks!?" präsentiert einen einzigartigen Show-Mix aus Comedy und moderner Zauberei. Zwei Stunden pures Vergnügen! Garantiert ohne Hasenhubug. Dafür mit Hausstaubmilbe!

"Nix als Tricks!?" das sind:

Christopher Köhler wird vielen durch seine berühmte TV-Panne bekannt sein. Im Rahmen einer Live-Sendung schlug er sich einen dicken Nagel durch seine Hand - kein Trick! Bei uns liegt er hoffentlich richtig... Zuletzt war Christopher Köhler mehrfach mit seinem Solo-Programm im Pantheon, Bonn zu sehen! Weitere Infos: <http://www.christopher-koehler.de>

Michael Horn - Der Playboy der Zauberszene zeigt klassische Kunststücke die er in seiner skurrilen Art präsentiert: Einerseits bierernst, andererseits aufgedreht wie Pumuckl. Weitere Infos:

<http://www.zauberermickey.de>

Thomas Peffermann - Der charmant hyperaktive Dampfplauderer moderiert den Abend und greift auch selber in die Trickkiste. Man darf sich gefasst machen auf waghalsige Anmoderationen und spontane Publikumsaktionen. Weitere Infos: <http://www.peffermann.com>

12. April 2013 - 20 Uhr

"Wenn der Drachenfels ruft!"

Die Komödie zu Bonner Stadtgeschichte von & mit Larissa Laë und Rainer SELmanN (Teil II)

Endlich ist sie da: die lang ersehnte Fortsetzung der Komödie um die beiden eigenwilligen, doch höchst vergnüglichen Bonner "Professoren" Dr. Georg Wilhelm Kersting (Prof. der Mikrokosmonautik) und Dr. Friederieke Gerlinde Pittenkötter (Historikerin)! Wieder einmal finden wir Historisches und Geschichten aus Bonn aufs Herrlichste verwoben mit äußerst belustigenden Einblicken in Zwischenmenschliches... freuen Sie sich auf einen weiteren Theaterabend der besonderen Art!

Während im ersten Teil der Komödie die "Straßennamen" der Aufhänger dieser absonderlichen Liebesbeziehung waren, folgen unsere illustren Herrschaften nun den Rhein entlang dem lockenden Ruf des schönen Drachenfelses...

"Komödie feiert Premiere

Schon an der Kennedybrücke geht die Puste aus - Bonn. Die Komödie "Wenn der Drachenfels ruft!" feiert Premiere und bringt ein Wiedersehen mit den Professoren Kersting und Pittenkötter. - Sie prustet und prustet, ihr Gesicht ist schmerzverzerrt, die Beine werden schwer. "Vielleicht sollten Sie einfach mal andere Berge als die aus Papier auf ihrem Schreibtisch besteigen", ruft ihr Georg Wilhelm Kersting entgegen. Der Professorin Friederike Gerlinde Piepenkötter liegt das Radfahren überhaupt nicht, ständig macht sie wilde Schlenker. Die beiden rührigen Akademiker sind die Hauptdarsteller im neuen Theaterstück "Der Drachenfels ruft!" in der Galerie Lae. Der zweite Teil der Komödie mit Bonner Stadtgeschichten feierte am Wochenende Premiere, inszeniert und geschrieben wurde das fast zweistündige Stück von Galeristin Larissa Lae und Historiker Rainer Selmann. Nachdem sich Kersting im ersten Teil in die strenge Professoren-Kollegin verguckte und sich als Hobby-Historiker versuchte, geht die zart keimende Liebesgeschichte nun bei einer Landpartie weiter. Die beiden radeln über die Kennedybrücke, entlang der Bundesstraße 9 und erklimmen sogar den Drachenfels. Immer wieder erzählt Kersting historische Anekdoten, um seiner Flamme zu imponieren.

So erfährt der Zuschauer beispielsweise, dass es Anfang des 20. Jahrhunderts noch einen Fahrradführerschein gab. Die passende Fahrschule stand direkt an der B9, heute ist sie ein Weidepot. Es kommen auch pikante Details über den Drachenburg-Vergolder Paul Spinat ans Licht. "Wir wollen, dass die Besucher Lachen und Lernen", sagt Larissa Lae. Im Oktober schlossen sich Lae und Selmann, der für seine historischen Stadtpaziergänge bekannt ist, für einen Tag auf dem Drachenfels ein und sammelten Ideen. Während sie das Stück choreographierte und schrieb, kümmerte er sich um die Geschichten. "Das tolle ist, er kennt wirklich zu jedem Stein eine", erzählt Lae. Erst in den vergangenen zwei Wochen machten sie das Stück fertig. "Manchmal verzweifelten wir fast, es waren ja schon die Hälfte der Karten verkauft", sagt Lae. Die Nachtschichten hatten sich gelohnt: Die plumpen Anbahnungsversuche von Professor Kersting brachten die Zuschauer immer wieder zum Lachen. *Die nächsten Vorstellungen sind am 23. März, 12. April und 17. Mai jeweils um 20 Uhr in der Galerie Lae, Heisterbacherhofstraße 1. Weitere Informationen im Internet auf www.leben-ist-freude.de* (GA Bonn am 18.02.2013)

Das Stück ist eine weitere Eigenproduktion des Hauses. Gespielt, geschrieben und inszeniert wurde es von Larissa Laë, Schauspielerin, bildende Künstlerin und Inhaberin der GaLarie Laë mit angeschlossenem Theater (www.larissa-lae-art.com und www.larissalae.de) und Rainer SELmanN, dem bekannten Bonner Historiker, dessen renommierte Bonner Stadtpaziergänge von vielen Bonnern und Bonnbesuchern hoch geschätzt werden (www.kultnews.de).

07. April 2013 - 18 Uhr

Sitzenbleiben! Mit Rainer SELmanN - "Wenn Tote länger leben..."
Eine friedhöfliche Entdeckungsreise von & mit Rainer SELmanN

Entdecken Sie mit dem Historiker und Berufsspaziergänger Rainer SELmanN die 48 Bonner Friedhöfe und erfahren Sie, wo man sonst noch tot sein kann.

"Wenn Tote länger leben..." erzählt von jüdischen Cowboys, großenwahnsinnigen Uhrmachern, verunfallten Bestattern und unsterblichen Damen. Geschichten aus dem Kuriositätenkabinett der Untoten und Nie-Gelebten. Zudem erhalten Sie Einblicke in weltweite Bestattungsriten.

Eine virtuelle Reise - völlig außer Lebensgefahr.

01. April 2013 - 18 Uhr

Rainer SELmanN - "Her(t)zenssache - Die Drei von der Wissenschaft" Bildvortrag von & mit Rainer SELmanN

Eine biographisch-historische Zeitreise durch die Bonner Wissenschaft des 19. Jahrhunderts. Die drei herausragenden Naturforscher Heinrich Hertz (Physik), August Kekulé (Chemiker) und Friedrich Wilhelm Argelander (Astronom) haben einiges gemein....

30. März 2013 - 20 Uhr

OPEN STAGE - offene Bühne für alle Genres von & mit Larissa Laë

Die seit vielen Jahren fest etablierte regelmäßige Open Stage Show für alle Genres. Eine immer aufs Neue überraschende „Wundertüte“, die junge, noch unbekannte Künstler aus der Region fördert, inzwischen jedoch auch viele sehr renommierte Künstler aus der Region und dem gesamten Bundesgebiet anzieht. Gemeinsam mit dem in der Regel begeisterten Publikum und der liebevoll durch das Programm führenden Gastgeberin Larissa Laë sorgen die Künstler stets für unvergessliche Abende!

Künstler des Abends:

Die Heinzelmannband (mit neuen Songs und viel Stimmung)

Haripriya Wolfram (mit ihrer neuen CD)

Herr Norcht (Singersongwriter)

Johanna & Marcel (Singersongwriter Duo)

Marion Brüsselbach, die "Kölsche Soul Diva" (Ausschnitt ihres Bühnenprogramms "Soul & Gospel op kölsch" - musste leider kurzfristig absagen)

23. März 2013 - 20 Uhr

"Wenn der Drachenfels ruft!"

Die Komödie zu Bonner Stadtgeschichte von & mit Larissa Laë und Rainer SELmanN (Teil II)

Endlich ist sie da: die lang ersehnte Fortsetzung der Komödie um die beiden eigenwilligen, doch höchst vergnüglichen Bonner "Professoren" Dr. Georg Wilhelm Kersting (Prof. der Mikrokosmonautik) und Dr. Friederieke Gerlinde Pittenkötter (Historikerin)!

Wieder einmal finden wir Historisches und Geschichten aus Bonn aufs Herrlichste verwoben mit äußerst belustigenden Einblicken in Zwischenmenschliches... freuen Sie sich auf einen weiteren Theaterabend der besonderen Art!

Während im ersten Teil der Komödie die "Straßennamen" der Aufhänger dieser absonderlichen Liebesbeziehung waren, folgen unsere illustren Herrschaften nun den Rhein entlang dem lockenden Ruf des schönen Drachenfelses...

"Komödie feiert Premiere

Schon an der Kennedybrücke geht die Puste aus - Bonn. Die Komödie "Wenn der Drachenfels ruft!" feiert Premiere und bringt ein Wiedersehen mit den Professoren Kersting und Pittenkötter. - Sie prustet und prustet, ihr Gesicht ist schmerzverzerrt, die Beine werden schwer. "Vielleicht sollten Sie einfach mal andere Berge als die aus Papier auf ihrem Schreibtisch besteigen", ruft ihr Georg Wilhelm Kersting entgegen. Der Professorin Friederike Gerlinde Piepenkötter liegt das Radfahren überhaupt nicht, ständig macht sie wilde Schlenker. Die beiden rührigen Akademiker sind die Hauptdarsteller im neuen Theaterstück "Der Drachenfels ruft!" in der Galerie Lae. Der zweite Teil der Komödie mit Bonner Stadtgeschichten feierte am Wochenende Premiere, inszeniert und geschrieben wurde das fast zweistündige Stück von Galeristin Larissa Lae und Historiker Rainer Selmann. Nachdem sich Kersting im ersten Teil in die strenge Professoren-Kollegin verguckte und sich als Hobby-Historiker versuchte, geht die zart keimende Liebesgeschichte nun bei einer Landpartie weiter. Die beiden radeln über die Kennedybrücke, entlang der Bundesstraße 9 und erklimmen sogar den Drachenfels. Immer wieder erzählt Kersting historische Anekdoten, um seiner Flamme zu imponieren.

So erfährt der Zuschauer beispielsweise, dass es Anfang des 20. Jahrhunderts noch einen Fahrradführerschein gab. Die passende Fahrschule stand direkt an der B9, heute ist sie ein Weindpot. Es kommen auch pikante Details über den Drachenburg-Vergolder Paul Spinat ans Licht. "Wir wollen, dass die Besucher Lachen und Lernen", sagt Larissa Lae. Im Oktober schlossen sich Lae und Selmann, der für seine historischen Stadtpaziergänge bekannt ist, für einen Tag auf dem Drachenfels ein und sammelten Ideen. Während sie das Stück choreographierte und schrieb, kümmerte er sich um die Geschichten. "Das tolle ist, er kennt wirklich zu jedem Stein eine", erzählt Lae. Erst in den vergangenen zwei Wochen machten sie das Stück fertig. "Manchmal verzweifelten wir fast, es waren ja schon die Hälfte der Karten verkauft", sagt Lae. Die Nachtschichten hatten sich gelohnt: Die plumpen Anbahnungsversuche von Professor Kersting brachten die Zuschauer immer wieder zum Lachen. *Die nächsten Vorstellungen sind am 23. März, 12. April und 17. Mai jeweils um 20 Uhr in der Galerie Lae, Heisterbacherhofstraße 1. Weitere Informationen im Internet auf www.leben-ist-freude.de (GA Bonn am 18.02.2013)*

Das Stück ist eine weitere Eigenproduktion des Hauses. Gespielt, geschrieben und inszeniert wurde es von Larissa Laë, Schauspielerin, bildende Künstlerin und Inhaberin der GaLarie Laë mit angeschlossenem Theater (www.larissa-lae-art.com und www.larissalae.de) und Rainer SELmanN, dem bekannten Bonner Historiker, dessen renommierte Bonner Stadtpaziergänge von vielen Bonnern und Bonnbesuchern hoch geschätzt werden (www.kultnews.de).

17. März 2013 - 18 Uhr PREMIERE

"Allzeit Gute Fahrt!" Von Bonner Verkehrs-und Irrwegen"
Amüsant-geschichtlicher Vortrag von & mit Rainer SELmanN

Erfahren Sie von Historiker und Berufsspaziergänger Rainer SELmanN wie die Badewanne gen Süden fuhr und was es mit der Knallerbsen-, Steckdosen- und Schwindsuchtallee auf sich hat. Ein Hochzeitsflug der Hubschrauber und am Ende steht man im Wald. Kommen Sie mit auf eine Reise zu den verkehrs-sicheren Fehlplanungen und weiteren Absonderlichkeiten.

Rainer SELmanN, der bekannte Bonner Historiker, dessen renommierte "Bonner Stadtpaziergänge" von vielen Bonnern und Bonnbesuchern hoch geschätzt werden (www.kultnews.de), hat nun eine neue Vortragskultur begründet: seine "Indoor Stadtpaziergänge" in denen er fundiertes historisches Wissen im anekdotisch-amüsanten Mantel, garniert mit aktuellen und historischen Bildern darbietet - Reisen, die sich lohnen! Rainer SELmanN arbeitet mit dem Deutschen Museum Bonn zusammen und kreiert zu jeder aktuellen Ausstellung entsprechende Stadtpaziergänge sowie historische Vorträge.

16. März 2013 - 20 Uhr "Der Klang der Märchen" (Bonner Premiere) STEFAN SELL - Konzert Programm zu Grimms Märchen

Stefan Sell stellt derzeit bundesweit seine neuste CD „Mein Klang der Märchen“ vor. Wer ihn schon erlebt hat, wird sich freuen ihn wieder zu erleben, wer ihn noch nicht kennt, sollte sich den Auftritt des Ausnahmegitarristen nicht entgehen lassen. Zudem ist Stefan Sell ein wunderbarer Erzähler, der soeben mit dem „Deutschen Musikeditionspreis“ ausgezeichnet wurde.

Das Programm:

Vor 200 Jahren, erschienen die Märchen der Brüder Grimm zum ersten Mal im Druck. Nach dieser Ausgabe erzählt Stefan Sell die Märchen neu, spielt dazu fantastisch imaginäre Musik und kleidet sie in Klangcollagen. Zeitgemäß verbindet er die uralte Tradition des mündlichen Erzählens mit heutigen Hörgewohnheiten. Wie einst der blinde Dichter Homer die berühmte Odyssee in Gesänge teilte und sie zu Lyraklängen gehört wurden, so bekommen nun die Grimmschen Märchen Raum und Zeit durch das Erzählen in Klangbildern, werden zu einem einzigartigen unvergesslichen Hörerlebnis: Der gestiefelte Kater etwa taucht hier im ersten Band der Brüder Grimm vor 200 Jahren auf und später nicht mehr, Rapunzel darf schwanger sein. Viele Märchen klingen in diesen ersten Fassungen unglaublich kurzweilig und modern.

Dies alles bettet Stefan Sell in eine begleitende Moderation, die auf unterhaltsame und kurzweilige Weise einige Hintergründe der Märchen und die Biografie der Gebrüder Grimm erzählt und umrahmt es mit den Klängen seiner Gitarren: der spanischen Gitarre, dessen „Erfinder“ in Sevilla etwa in der Zeit geboren wurde als die Erstausgabe von Grimms Märchen fertiggestellt wurde und einer E-Gitarre mit live looping, die es dem Stefan Sell ermöglicht, die Märchen durch Musik, Klänge und Geräusche lebendig werden zu lassen.

Der Künstler:

Stefan Sell bereiste nach klassischer Gitarrenausbildung Spanien mit einem Flamencotheater. Viele CD - Veröffentlichungen und Konzertreisen durch ganz Deutschland und Europa folgten. Als Gitarrist spielt, zaubert und betört er, als Vortragskünstler weiß er wundervoll vom lieben, leben, leiden seiner Helden zu erzählen.

In den 90er war Sell Chefredakteur des bundesweiten Kulturmagazins foglio, wurde ausgezeichnet mit dem Preis des 1. Kölner Open-Mike-Wettbewerbs und soeben mit dem Preis der Deutschen Musikverleger „BEST EDITION 2012“. Seine Vertonung deutschsprachiger Lyrik gelten als kongenial. 1959 im Rheinland geboren, lebt er heute als Musiker, Komponist und Autor in Trautskirchen bei Nürnberg. Er bezeichnet sich selbst als „Feldforscher“ in der Welt der Klänge und Geräusche. Wie mit einem Keschnetz fängt er die akustische Atmosphäre von U-bahnfahrten, Fußgängerzonen, Altglascontainern oder militärischen Übungsflügen ein, konserviert sie auf Tonträger und verwandelt sie in Musik. Sells frühe "cut-pieces" klingen heute wie ausgefeilte Hip-Hop-loops.

Die Presse zählt ihn zu den „renommiertesten Gitarristen der Szene“ und spricht vom „Gitarrenspiel in vollendeter Perfektion!“ Neben seinen ausgedehnten Touren und zahlreichen Publikation macht &

moderiert er seit einem Jahr für Radio Z jeden 1. Donnerstag im Monat die Sendung „out of control“, eine 360° Radioshow, in der er bewusst alle Musikstile gleichwertig nebeneinander präsentiert und mit unterhaltsamen und spannenden Geschichten zu verbinden weiß.

www.stefansell.com

07. März 2013 - 19.30 Uhr

"Bonn, ein Stück Heimat" Amüsan-geschichtlicher Vortrag von & mit Rainer SELmanN

Begleiten Sie Historiker Rainer SELmanN auf einer virtuellen Zeitreise und begegnen Sie Bonnerinnen und Bonnern wie Simón Bolívar, Evita Perón, Leoparden und der Mauerraute. Sie werden natürlich auch Adenauer, Beethoven und die Kurfürsten treffen in einer amüsanten Stunde mit Geschichten aus über 2000 Jahren Bonn!

Rainer SELmanN, der bekannte Bonner Historiker, dessen renommierte "Bonner Stadtspaziergänge" von vielen Bonnern und Bonnbesuchern hoch geschätzt werden (www.kultnews.de), hat nun eine neue Vortragskultur begründet: seine "Indoor Stadtspaziergänge" in denen er fundiertes historisches Wissen im anekdotisch-amüsanten Mantel, garniert mit aktuellen und historischen Bildern darbietet - Reisen, die sich lohnen!

Rainer SELmanN arbeitet mit dem Deutschen Museum Bonn zusammen und erarbeitet zu jeder aktuellen Ausstellung entsprechende Stadtspaziergänge sowie historische Vorträge.

01. März 2013, Beginn 18.30 - 19.30 Uhr

“Beijing - Bilder einer Stadt” Eine Dia-Schau mit Roland Wellenzohn

Beijing – nördliche Hauptstadt im Reich der Mitte

Im 14. Jahrhundert unserer Zeitrechnung wurde die Hauptstadt Chinas in den Norden des Reiches verlegt und eine riesige Palastanlage errichtet – die Verbotene Stadt.

Heute ist Beijing das Machtzentrum der kommunistischen Volksrepublik, aber auch eine Metropole mit unterschiedlichsten Facetten und einer unheimlichen Dynamik.

In unmittelbarer Nähe der großen Plätze und futuristisch wirkenden Wolkenkratzern verströmt das Leben in den Hutongs geradezu dörflichen Charakter. Die Hauptstadt scheint entfesselt und ein Großteil der alten Wohnquartiere muss der Moderne mit ihrer boomenden Bauindustrie weichen. Ein lebendiger Treffpunkt sind die zahlreichen öffentlichen Parkanlagen in der Stadt mit Tai Chi, Musik, Gesang und Spiel. Roland Wellenzohn präsentiert seine Farb- und Schwarz/Weiß-Fotos in einer ca. 70-minütigen Diaschau in Überblendtechnik, mit Musik und vor Ort aufgezeichneten Tonaufnahmen.

23. Februar 2013 - 20 Uhr

OPEN STAGE - offene Bühne für alle Genres

von & mit Larissa Laë

Die seit vielen Jahren fest etablierte regelmäßige Open Stage Show für alle Genres. Eine immer aufs Neue überraschende „Wundertüte“, die junge, noch unbekannte Künstler aus der Region fördert, inzwischen jedoch auch viele sehr renommierte Künstler aus der Region und dem gesamten Bundesgebiet anzieht. Gemeinsam mit dem in der Regel begeisterten Publikum und der liebevoll durch das Programm führenden Gastgeberin Larissa Laë sorgen die Künstler stets für unvergessliche Abende!

Künstler des Abends:

Vocaine aus Bonn (a capella Vokalensemble)

Clown Amanda aus Bonn (“Glück?”)

Hildegard Paulussen aus Bonn (Lyrik)

Silke Frost aus Siegburg (Singersongwriterin spielt Lieder ihres aktuellen Albums)

John Harrison aus Bonn (Folk zur Gitarre)

22. Februar 2013 - 20 Uhr

LISE LOTTE LAFLEUR

Französische Chansons von den zwanziger Jahren bis heute
(KONZERT)

Süß wie ein Praliné, zartbitter wie ein Adieu und kraftvoll wie die Sonne im Midi singt, spielt und erzählt die Bonnerin Lise Lotte Lafleur (Gesang und Klavier) Geschichten von der Liebe, den Menschen und dem Leben á la française.

Die Konzert-Abende der studierten Sängerin und Pianistin Lise Lotte Lafleur werden nicht nur durch ihre glasklare, schöne Stimme zu einem besonderen Genuß - dank des abgerundeten Rahmens aus Geschichten zu Frankreich, dem Leben, der Liebe und den Liedern selbst sowie der sprühenden Lebensfreude der Sängerin, werden Chanson-Liebhaber und auch Gäste, die des Französischen unkundig sind, vollkommen in ihren Bann gezogen!

Zu Lise Lotte Lafleurs sehr umfangreichen Repertoire gehören Interpreten wie Jaques Brel, Mistinguett, Joe Dassin, Barbara, Carla Bruni, Georges Brassens, Charles Trenet, Edith Piaf, Camille, Serge Reggiani, Leslie Feist – beliebte Titel wie „Sous le ciel de Paris“, „La Valse d’amour“, „PARIS“, „Ne Me Quitte Pas“, „Brave Margot“, „Le Soleil et la lune“, „Madeleine“ und „Mon Frère“ erfahren wunderbare Interpretationen.

Homepages der Künstlerin: www.liselottelafleur.de oder www.lottegaertig.de

21. Februar 2013 - 19.30 Uhr

Rainer SELmanN - "Wenn Tote länger leben..."

Eine friedhöfliche Entdeckungsreise von & mit Rainer SELmanN

Entdecken Sie mit dem Historiker und Berufsspaziergänger Rainer SELmanN die 48 Bonner Friedhöfe und erfahren Sie, wo man sonst noch tot sein kann.

"Wenn Tote länger leben..." erzählt von jüdischen Cowboys, großwahnsinnigen Uhrmachern, verunfallten Bestattern und unsterblichen Damen. Geschichten aus dem Kuriositätenkabinett der Untoten und Nie-Gelebten. Zudem erhalten Sie Einblicke in weltweite Bestattungsriten. Eine virtuelle Reise - völlig außer Lebensgefahr.

[16. Februar 2013 - 20 Uhr Premiere!](#)

"Wenn der Drachenfels ruft!"

Die Komödie zu Bonner Stadtgeschichte von & mit Larissa Laë und Rainer SELmanN (Teil II)

[HIER der Artikel des General-Anzeiger zur Premiere!](#)

Nächste Termine:

23.3. / 20 h * 12.4. / 20 h * 17.5. / 20 h * 20.5. / 18 h * 1.6. / 20 h (Kartenreservierung über Theater)

Endlich ist sie da: die lang ersehnte Fortsetzung der Komödie um die beiden eigenwilligen, doch höchst vergnüglichen Bonner "Professoren" Dr. Georg Wilhelm Kersting (Prof. der Mikrokosmonautik) und Dr. Friederiecke Gerlinde Pittenkötter (Historikerin)!

Wieder einmal finden wir Historisches und Geschichten aus Bonn aufs Herrlichste verwoben mit äußerst belustigenden Einblicken in Zwischenmenschliches... freuen Sie sich auf einen weiteren Theaterabend der besonderen Art!

Während im ersten Teil der Komödie die "Straßennamen" der Aufhänger dieser absonderlichen Liebesbeziehung waren, folgen unsere illustren Herrschaften nun den Rhein entlang dem lockenden Ruf des schönen Drachenfelses...

"... von einem Vortrag der renommierten Historikerin Prof.Dr. Pittenkötter (Larissa Laë) völlig fasziniert, beschließt der Mikrokosmonaut Prof.Dr. Kersting (Rainer SELmanN) die Stadtgeschichte zu seinem neuen Steckenpferd zu machen. Um das Interesse der verehrten Professorin zu gewinnen, sucht er die zunächst gar nicht begeisterte Angebotete immer wieder auf und erläutert ihr die Herkunft der Bonner Straßennamen. Die überaus korrekte Wissenschaftlerin muss die humorigen Erklärungen des Hobbyhistorikers jedoch ständig unterbrechen, um entrüstet die historisch belegte Begründung zu ergänzen.." (GA Bonn zu Teil I: "Im Namen der Straße, Straßennamen erwachen zum Leben!")

Das Stück ist eine weitere Eigenproduktion des Hauses. Gespielt, geschrieben und inszeniert wurde es von Larissa Laë, Schauspielerin, bildende Künstlerin und Inhaberin der GaLarie Laë mit angeschlossenen Theater (www.larissa-lae-art.com und www.larissalae.de) und Rainer SELmanN, dem bekannten Bonner Historiker, dessen renommierte Bonner Stadtpaziergänge von vielen Bonnern und Bonnbesuchern hoch geschätzt werden (www.kultnews.de)

[03. Februar 2013 - 18 Uhr Premiere!](#)

"Solo-Varieté in 11 Shirts"

Björn der Gaukler

Der unverbesserliche Optimist "Björn der Gaukler" hat knapp zwei Jahrzehnte Bühnenerfahrung zu einer mitreißenden Show komprimiert.

Das "Solo-Varieté in 11 Shirts" zeigt einen einzigen Künstler in 11 verschiedenen Erscheinungsformen:

Immer wieder, immer neu und immer anders.

Ein fulminanter Wechsel der Themen und Geschwindigkeiten begeistert alle Altersgruppen.

Um den Schwerpunkt der Jonglage mit verschiedensten Requisiten gruppieren sich befreundete Künste wie Ballonmodellage, Clownerie, literarische Elemente, Licht, Improvisation und mehr. Die Gäste erwartet ein herrlich belebender, kurzweiliger Abend voller Energie!

<http://www.gaukeln.de/>

02. Februar 2013 - 19.30 Uhr

"Warten auf Godot" (Samuel Beckett) Inszenierung des Volxtheater Odoroka

Didi, Gogo, Pozzo und Lucky - vier Menschen schlagen sich durch in einer Welt der Leere - miteinander, gegeneinander. Ihr einziger Anker ist "Warten auf Godot".

"Mein Odoroka Volxtheater grenzt sich ab vom klassischen deutschen Volkstheater, das man als volkstümliches oder Boulevardtheater bezeichnet.

Volxtheater entfernt sich zwar vom klassischen literarischen Theater, verwendet aber die klassischen dramatischen Themen. Es stützt sich auf die Traditionen der Commedia dell'Arte mit ihren starken komischen und tragischen Charakteren, auf das revolutionäre Theater in Russland, auf das deutsche Arbeitertheater der Zwanziger Jahre." Dr. Géza Melczer-Lukács (Regisseur, Choreograph, Schauspiellehrer, Mime, Autor)

www.odoroka.de

26. Januar 2013 - 20 Uhr

OPEN STAGE - offene Bühne für alle Genres von & mit Larissa Laë

Die seit vielen Jahren fest etablierte regelmäßige Open Stage Show für alle Genres. Eine immer aufs Neue überraschende „Wundertüte“, die junge, noch unbekannte Künstler aus der Region fördert, inzwischen jedoch auch viele sehr renommierte Künstler aus der Region und dem gesamten Bundesgebiet anzieht. Gemeinsam mit dem in der Regel begeisterten Publikum und der liebevoll durch das Programm führenden Gastgeberin Larissa Laë sorgen die Künstler stets für unvergessliche Abende!

Bisher angemeldete Künstler des Abends:

Two Times Tom aus Köln (Songwriter & Gitarrist Thomas Jägers, Schlagzeuger Bernd Hönighausen, Sängerin Carina Brochhagen, Sänger Thomas Hütte. Die Songs: mal melancholisch, mal romantisch, mal bissig.)

Björn der Gaukler aus Bonn (Ausschnitte seines Solo-Variété-Programmes, das am 3.2. hier Premiere hat)

Stefanie Goymann aus Bonn („Gesang des Augenblicks“ Improvisationen)

Robert Otten aus Bonn (Lesung des bekannten Autors im Rowohlt Verlag)
Sabine Hellmann aus Bonn (Singersongwriterin mit eigenen Songs zur Gitarre)

25. Januar 2013 - 20 Uhr

"Clásicas Latinas" (Konzert)
Luis Molina & Shakya Grahe

Bekannte Latino-Melodien in eleganten Eigenarrangements. Echtes südamerikanisch-karibisches Lebensgefühl trifft edle, kammermusikalische Raffinesse! Violoncello, Gitarre, Gesang und Percussion mit Luis Molina und Shakya Grahe.

Mit Luis Molina und Shakya Grahe haben sich zwei Vollblutmusiker in einer ebenso ungewöhnlichen wie bezaubernden Besetzung zusammengefunden. Luis, Gitarrist und Sänger aus Peru, ist ein versierter Wanderer zwischen den Welten von Latin, Salsa und Pop und reißt die Zuhörer mit seinem südamerikanischen Feuer mit. Shakya Grahe mit europäisch-klassischem Hintergrund ist ebenso mit allen musikalischen Wassern gewaschen und verführt die Zuhörer mit sinnlichen Violoncello-Ton und seiner souligen Stimme. Zusammen haben die beiden Musiker ein Repertoire entwickelt, das nicht nur bekannte oder unentdeckte Latino-Melodien sondern auch elegante Neuarrangements europäischer Pop-Songs umfasst. Wer echtes, südamerikanisch-karibisches Lebensgefühl gepaart mit edler, kammermusikalischer Raffinesse erleben möchte sollte sich diese Musik nicht entgehen lassen!

20. Januar 2013 - 18 Uhr

“Literarische Hausbesuche”

Vortrag mit Lesungen von & mit Rainer SELmanN & Larissa Laë

"Literarische Hausbesuche"

Wo Pirandello schlief, Goethe nasse Füße bekam, Schmidtbonn in den Brunnen fiel und Johanna zu ihrem Kinkel kam sowie: eine Nationalhymne aus Liebeskummer.

Ein visueller Vortrag mit kurzen Lesungen aus den Werken von (Bonner) Literaten.

Unternehmen Sie mit Larissa Laë & Rainer SELmanN eine historisch-literarische Reise zu den Wohnstätten berühmter Künstlerinnen und Künstler in Bonn und erfahren Sie dabei Neuigkeiten über vermeintlich Altbekanntes.

19. Januar 2013 - 19.30 Uhr

"Warten auf Godot" (Samuel Beckett) Inszenierung des Volxtheater Odoroka

Didi, Gogo, Pozzo und Lucky - vier Menschen schlagen sich durch in einer Welt der Leere - miteinander, gegeneinander. Ihr einziger Anker ist "Warten auf Godot".

"Mein Odoroka Volxtheater grenzt sich ab vom klassischen deutschen Volkstheater, das man als volkstümliches oder Boulevardtheater bezeichnet. Volxtheater entfernt sich zwar vom klassischen literarischen Theater, verwendet aber die klassischen dramatischen Themen. Es stützt sich auf die Traditionen der Commedia dell'Arte mit ihren starken komischen und tragischen Charakteren, auf das revolutionäre Theater in Russland, auf das deutsche Arbeitertheater der Zwanziger Jahre." Dr. Géza Melczer-Lukács (Regisseur, Choreograph, Schauspiellehrer, Mime, Autor)

www.odoroka.de

12. Januar 2013 - 20 Uhr verschoben wegen Krankheit : Ersatztermin 16.03.
Tickets behalten für Ersatztermin Gültigkeit oder
sind 4 Wochen lang bei den Vorverkaufsstellen stornierbar.
Via Internet gebuchte Karten stornierbar über order@derticketservice.de

"Der Klang der Märchen" (Bonner Premiere) STEFAN SELL - Konzert Programm zu Grimms Märchen

Stefan Sell stellt derzeit bundesweit seine neuste CD „Mein Klang der Märchen“ vor. Wer ihn schon erlebt hat, wird sich freuen ihn wieder zu erleben, wer ihn noch nicht kennt, sollte sich den Auftritt des Ausnahmegitarristen nicht entgehen lassen. Zudem ist Stefan Sell ein wunderbarer Erzähler, der soeben mit dem „Deutschen Musikeditionspreis“ ausgezeichnet wurde.

Das Programm:

Vor 200 Jahren, erschienen die Märchen der Brüder Grimm zum ersten Mal im Druck. Nach dieser Ausgabe erzählt Stefan Sell die Märchen neu, spielt dazu fantastisch imaginäre Musik und kleidet sie in Klangcollagen. Zeitgemäß verbindet er die uralte Tradition des mündlichen Erzählens mit heutigen Hörgewohnheiten. Wie einst der blinde Dichter Homer die berühmte Odyssee in Gesänge teilte und sie zu Lyraklängen gehört wurden, so bekommen nun die Grimmschen Märchen Raum und Zeit durch das Erzählen in Klangbildern, werden zu einem einzigartigen unvergesslichen Hörerlebnis: Der gestiefelte Kater etwa taucht hier im ersten Band der Brüder Grimm vor 200 Jahren auf und später nicht mehr, Rapunzel darf schwanger sein. Viele Märchen klingen in diesen ersten Fassungen unglaublich kurzweilig und modern. Dies alles bettet Stefan Sell in eine begleitende Moderation, die auf unterhaltsame und kurzweilige Weise einige Hintergründe der Märchen und die Biografie der Gebrüder Grimm erzählt und umrahmt es mit den Klängen seiner Gitarren: der spanischen Gitarre, dessen „Erfinder“ in Sevilla etwa in der Zeit geboren wurde als die Erstausgabe von Grimms Märchen fertiggestellt wurde und einer E-Gitarre mit live looping, die es dem Stefan Sell ermöglicht, die Märchen durch Musik, Klänge und Geräusche lebendig werden zu lassen.

Der Künstler:

Stefan Sell bereiste nach klassischer Gitarrenausbildung Spanien mit einem Flamencotheater. Viele CD - Veröffentlichungen und Konzertreisen durch ganz Deutschland und Europa folgten. Als Gitarrist spielt,

zaubert und betört er, als Vortragskünstler weiß er wundervoll vom lieben, leben, leiden seiner Helden zu erzählen.

In den 90er war Sell Chefredakteur des bundesweiten Kulturmagazins foglio, wurde ausgezeichnet mit dem Preis des 1. Kölner Open-Mike-Wettbewerbs und soeben mit dem Preis der Deutschen Musikverleger „BEST EDITION 2012“. Seine Vertonung deutschsprachiger Lyrik gelten als kongenial.

1959 im Rheinland geboren, lebt er heute als Musiker, Komponist und Autor in Trautskirchen bei Nürnberg. Er bezeichnet sich selbst als „Feldforscher“ in der Welt der Klänge und Geräusche. Wie mit einem Keschnetz fängt er die akustische Atmosphäre von U-bahnfahrten, Fußgängerzonen, Altglascontainern oder militärischen Übungsflügen ein, konserviert sie auf Tonträger und verwandelt sie in Musik. Sells frühe "cut-pieces" klingen heute wie ausgefeilte Hip-Hop-loops.

Die Presse zählt ihn zu den „renommiertesten Gitarristen der Szene“ und spricht vom „Gitarrenspiel in vollendeter Perfektion!“ Neben seinen ausgedehnten Touren und zahlreichen Publikation macht & moderiert er seit einem Jahr für Radio Z jeden 1. Donnerstag im Monat die Sendung „out of control“, eine 360° Radioshow, in der er bewusst alle Musikstile gleichwertig nebeneinander präsentiert und mit unterhaltsamen und spannenden Geschichten zu verbinden weiß.

www.stefansell.com

06. Januar 2013 - 18 Uhr

"Bonn, ein Stück Heimat" Amüsan-geschichtlicher Vortrag von & mit Rainer SELmanN

Begleiten Sie Historiker Rainer SELmanN auf einer virtuellen Zeitreise und begegnen Sie Bonnerinnen und Bonnern wie Simón Bolívar, Evita Perón, Leoparden und der Mauerraute. Sie werden natürlich auch Adenauer, Beethoven und die Kurfürsten treffen in einer amüsanten Stunde mit Geschichten aus über 2000 Jahren Bonn!

Rainer SELmanN, der bekannte Bonner Historiker, dessen renommierte "Bonner Stadtpaziergänge" von vielen Bonnern und Bonnbesuchern hoch geschätzt werden (www.kultnews.de), hat nun eine neue Vortragskultur begründet: seine "Indoor Stadtpaziergänge" in denen er fundiertes historisches Wissen im anekdotisch-amüsanten Mantel, garniert mit aktuellen und historischen Bildern darbietet - Reisen, die sich lohnen!

Rainer SELmanN arbeitet mit dem Deutschen Museum Bonn zusammen und erarbeitet zu jeder aktuellen Ausstellung entsprechende Stadtpaziergänge sowie historische Vorträge.

05. Januar 2013 - 20 Uhr / ****entfällt wegen Krankheit****, Ersatztermin 14.4. 19 h
Tickets behalten für Ersatztermin Gültigkeit oder
sind 4 Wochen lang bei den Vorverkaufsstellen stornierbar.
Via Internet gebuchte Karten stornierbar über order@derticketservice.de
"NIX ALS TRICKS!?" (Bonner Premiere)
Die Comedy Magic Show '

Das Ensemble von "Nix als Tricks!?" präsentiert einen einzigartigen Show-Mix aus Comedy und moderner Zauberei. Zwei Stunden pures Vergnügen! Garantiert ohne Hasenhubug. Dafür mit

Hausstaubmilbe!

"Nix als Tricks!?" das sind:

Christopher Köhler wird vielen durch seine berühmte TV-Panne bekannt sein. Im Rahmen einer Live-Sendung schlug er sich einen dicken Nagel durch seine Hand - kein Trick! Bei uns liegt er hoffentlich richtig... Zuletzt war Christopher Köhler mehrfach mit seinem Solo-Programm im Pantheon, Bonn zu sehen! Weitere Infos: <http://www.christopher-koehler.de>

Michael Horn - Der Playboy der Zauberszene zeigt klassische Kunststücke die er in seiner skurrilen Art präsentiert: Einerseits bierernst, andererseits aufgedreht wie Pumuckl. Weitere Infos: <http://www.zauberermickey.de>

Thomas Peffermann - Der charmant hyperaktive Dampfplauderer moderiert den Abend und greift auch selber in die Trickkiste. Man darf sich gefasst machen auf waghalsige Anmoderationen und spontane Publikumsaktionen. Weitere Infos: <http://www.peffermann.com>